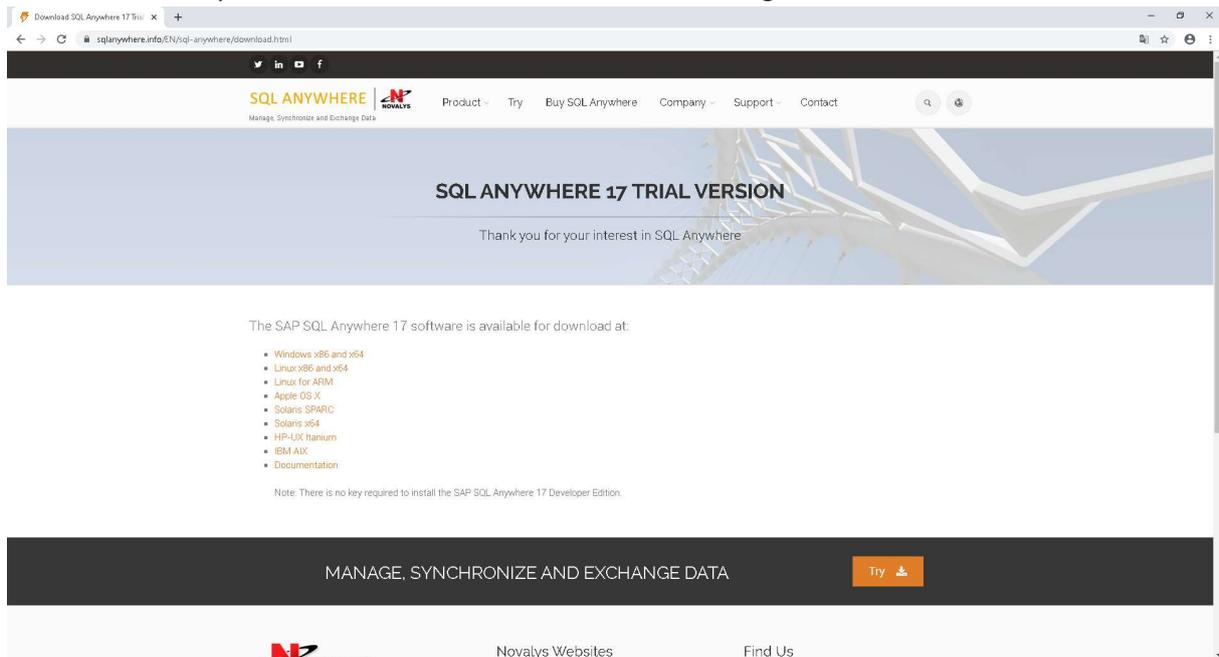
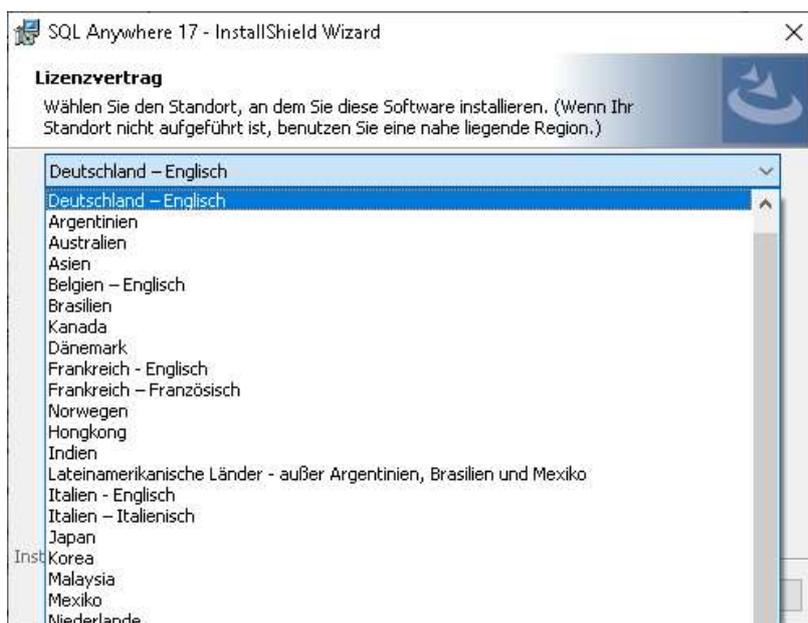


Installation von SQL Anywhere und die Erstellung einer Datenbank unter Windows

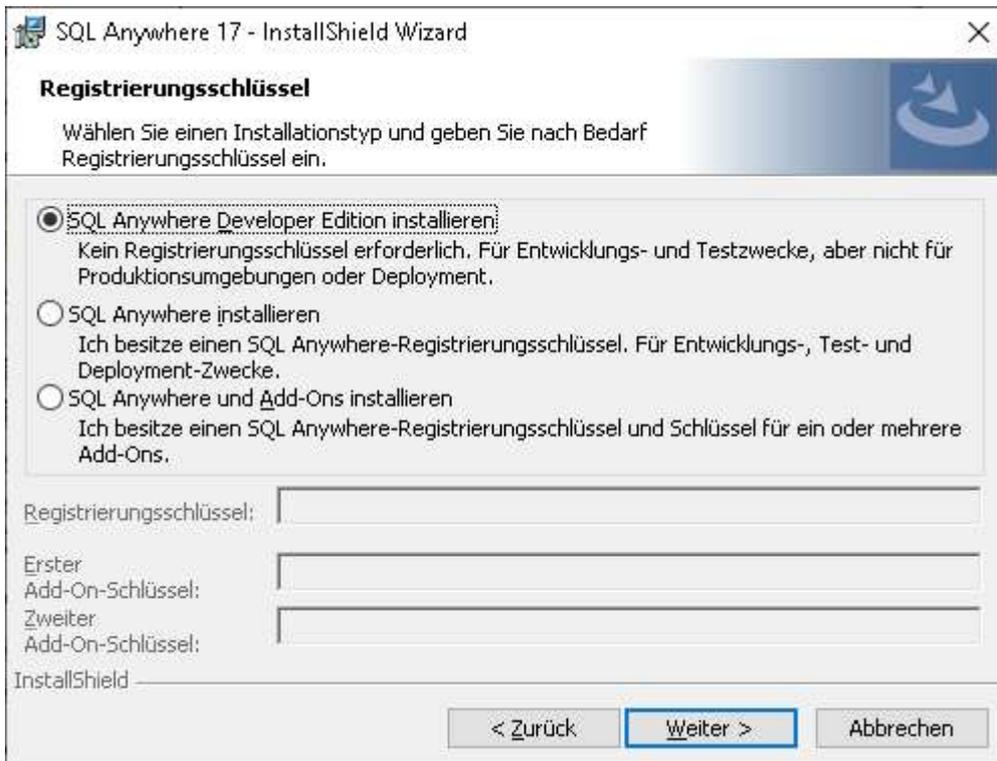
Wir zeigen Ihnen hier wie Sie den SQL Anywhere installieren, einen Server und eine Tabelle erstellen. Zuerst laden Sie die Installationsdatei von SQL Anywhere herunter. Dies können Sie von der SQL Anywhere Seite: <https://www.sqlanywhere.info/EN/sql-anywhere/download.html>. Registrieren Sie sich für die "Trial Version". Sie werden zwei E-Mails bekommen. Die erste E-Mail dient zur Bestätigung. Die zweite E-Mail ist für Sie wichtig, denn in dieser E-Mail befinden sich die Links zum SQL Anywhere Installer. Oder Sie haben bereits eine gekaufte Version.



Klicken Sie auf der Seite auf den Link, des Betriebssystems, das Sie verwenden. In diesem Fall wäre es für die Windows-64bit Version. Nachdem Sie die Datei heruntergeladen haben, führen Sie diese aus. Danach befolgen Sie die Anweisungen im Installation Wizard, um SQL Anywhere zu installieren. Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Sprache aussuchen.



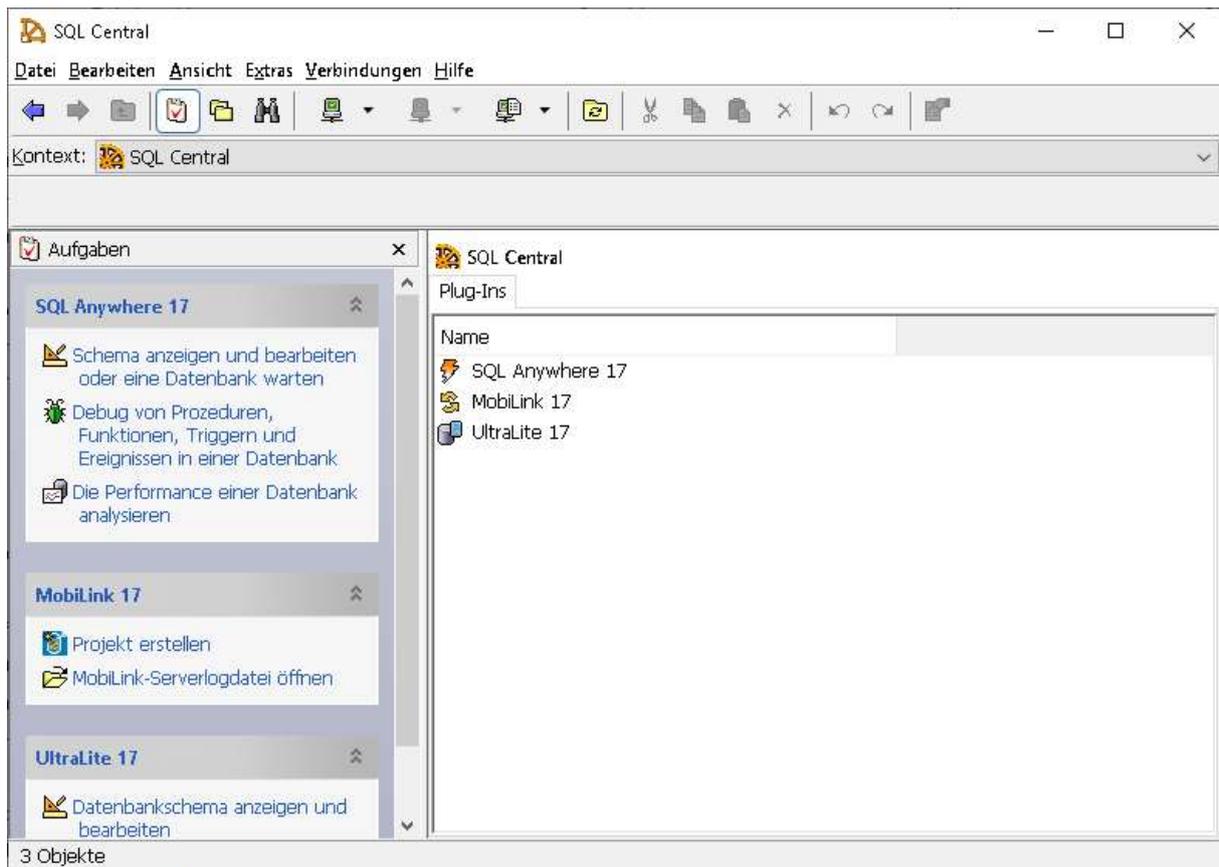
Bei der Abfrage des Registrierungsschlüssels haben Sie mehrere Auswahlmöglichkeiten. Sollten Sie keinen Registrierungsschlüssel besitzen so installieren Sie die SQL Anywhere Developer Edition.



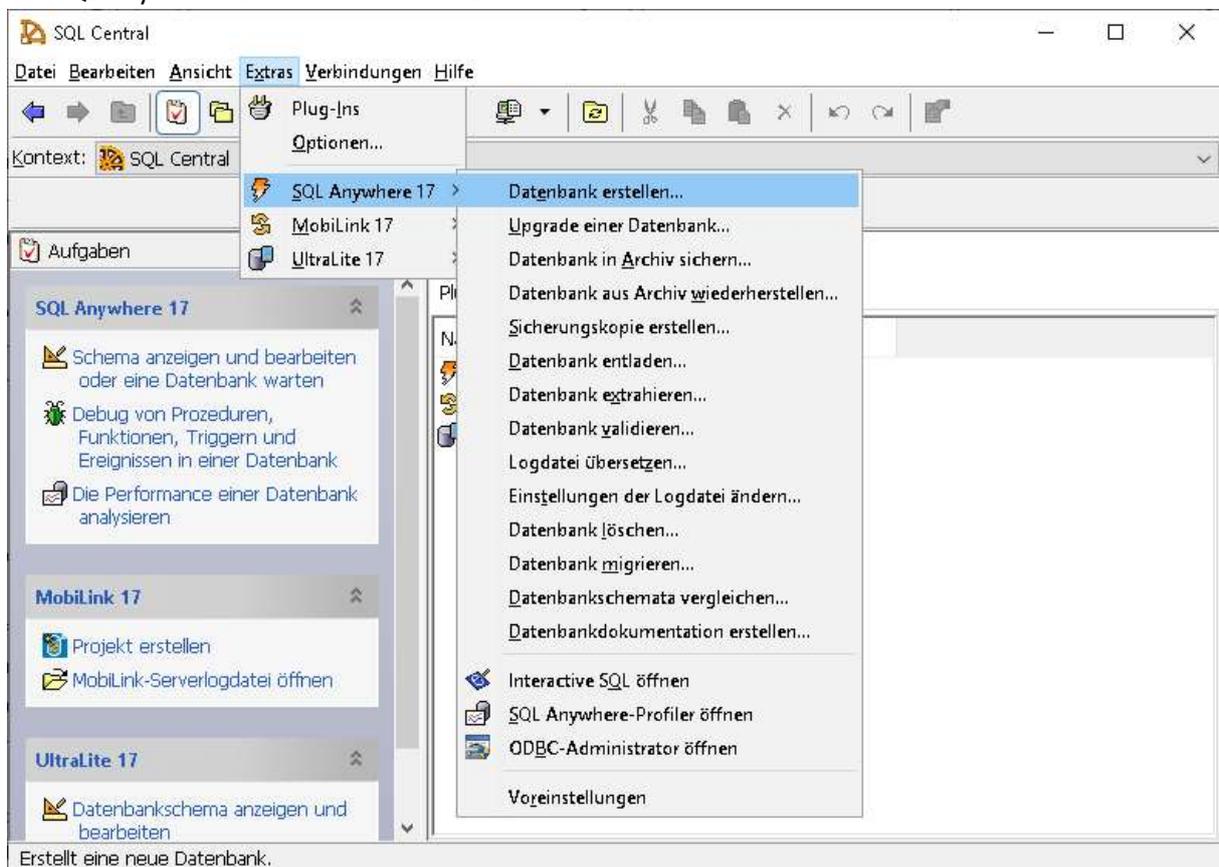
Befolgen Sie weiterhin den Installation Wizard bis Sie beim Setuptyp gelangen. Folgend können Sie ein Standard- oder ein angepasstes Setup ausführen.



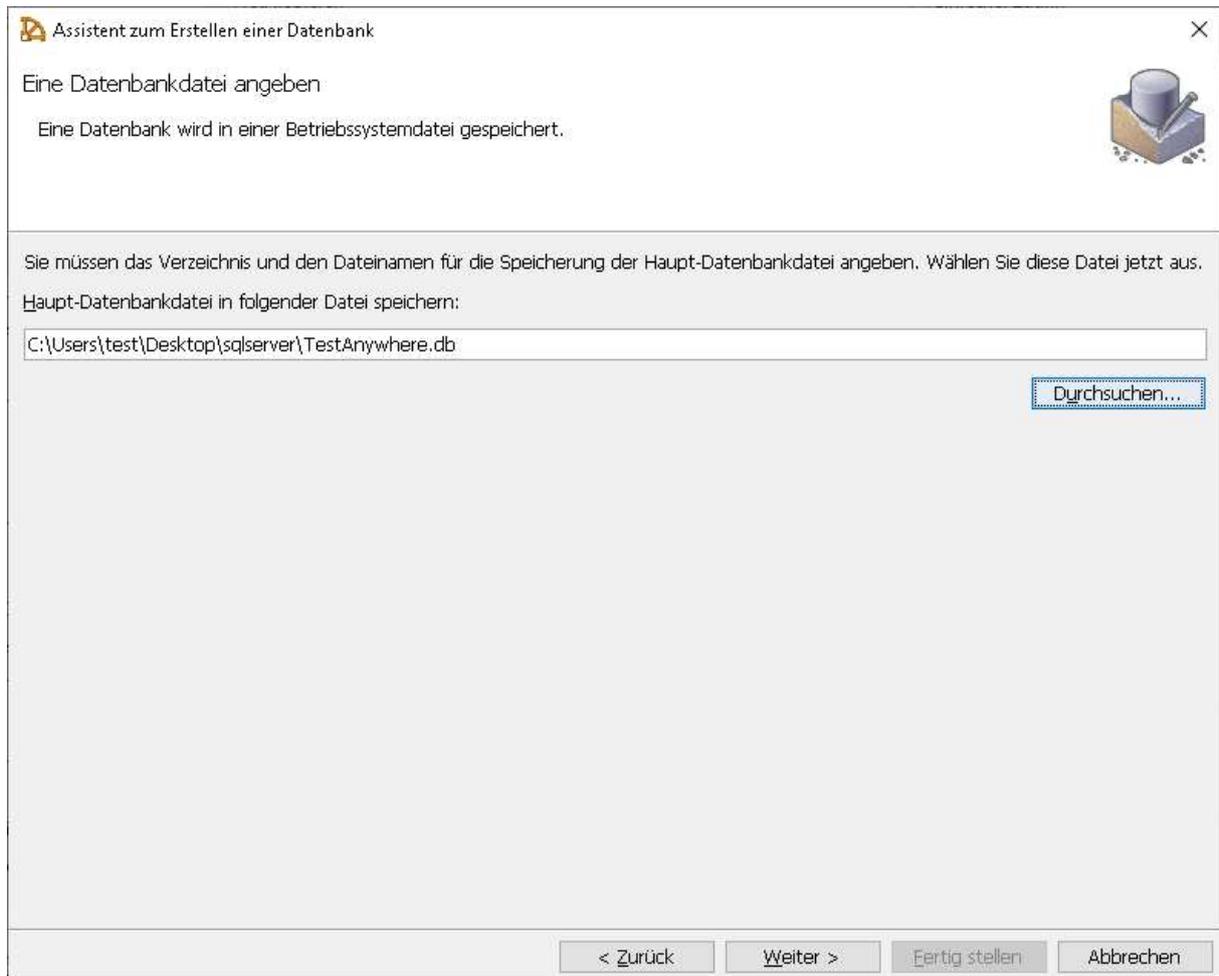
Danach befolgen Sie weiter den Installation Wizard, um SQL Anywhere zu installieren. Nach der erfolgreichen Installation können Sie SQL Anywhere ausführen, wie unten zu sehen:



Um eine neue Datenbank einzurichten klicken Sie auf der oberen Leiste auf Extras. Danach gehen Sie auf SQL Anywhere 17 und klicken auf "Datenbank erstellen":



Folgend öffnet sich ein Fenster. Drücken Sie einfach im ersten Fenster auf "Weiter >". Sie werden danach gefragt wo Sie die Datenbank auf dem Computer oder Server speichern möchten.



Danach werden Sie gefragt, wo Sie die Transaktionen-Logs speichern möchten. Dies ist jedoch keine Pflicht.

Assistent zum Erstellen einer Datenbank

Eine Transaktionslog-Spiegeldatei angeben

Möchten Sie eine Transaktionslog-Spiegeldatei führen? Wenn ja, geben Sie den Speicherort an, an dem sie gespeichert werden soll.

Sie können festlegen, dass Transaktionslog-Spiegelung verwendet wird, um eine identische Transaktionslog-Spiegeldatei auf einem anderen Datenträger zu führen. Dies schützt das Transaktionslog gegen Datenträgerfehler, verringert aber möglicherweise die Performance.

Folgende Transaktionslog-Spiegeldatei führen:

C:\Users\test\Desktop\sqlserver\TestAnywhere.mlg

Durchsuchen...

< Zurück Weiter > Fertig stellen Abbrechen

Danach werden Sie zu der Erstellung eines Benutzers für die Datenbank weitergeleitet. Füllen Sie in die Felder den gewünschten Benutzernamen und das Passwort ein.

Assistent zum Erstellen einer Datenbank

DBA-Benutzer und Kennwort angeben

Der DBA-Benutzer ist der Datenbankbenutzer, der zum Anmelden bei der Datenbank nach der Erstellung verwendet wird. Dieser Benutzer hat volle Administrationsrechte für die Datenbank, damit er alle mit Privilegien verbundenen Vorgänge durchführen und ein Sicherheitsmodell einrichten kann.

Benutzer:

Kennwort:

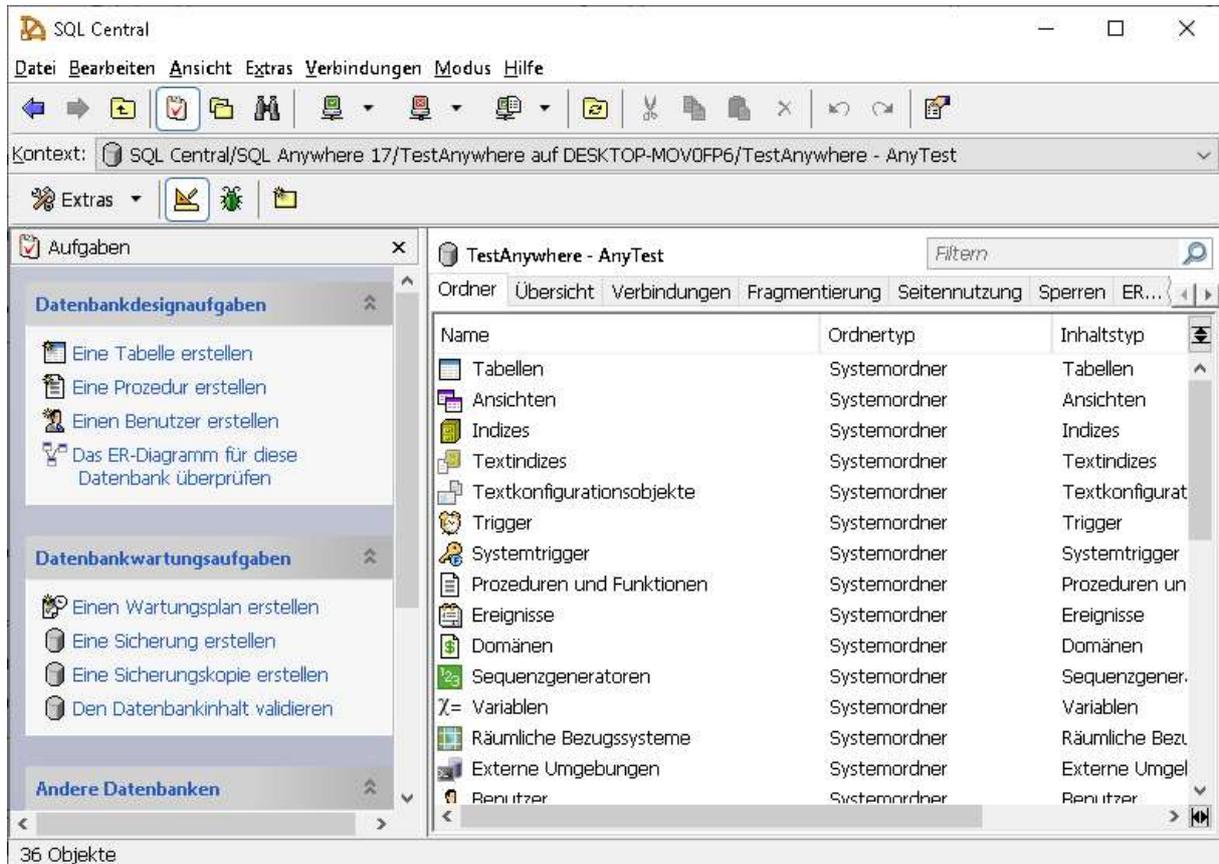
Kennwort bestätigen:

Die Datenbank erzwingt für alle Kennwörter eine Mindestlänge. Die Standard-Mindestlänge für Kennwörter in Byte wird angezeigt. Um die Sicherheit zu verbessern, können Sie diesen Wert erhöhen. Die Höchstlänge von Kennwörtern beträgt 255 Byte.

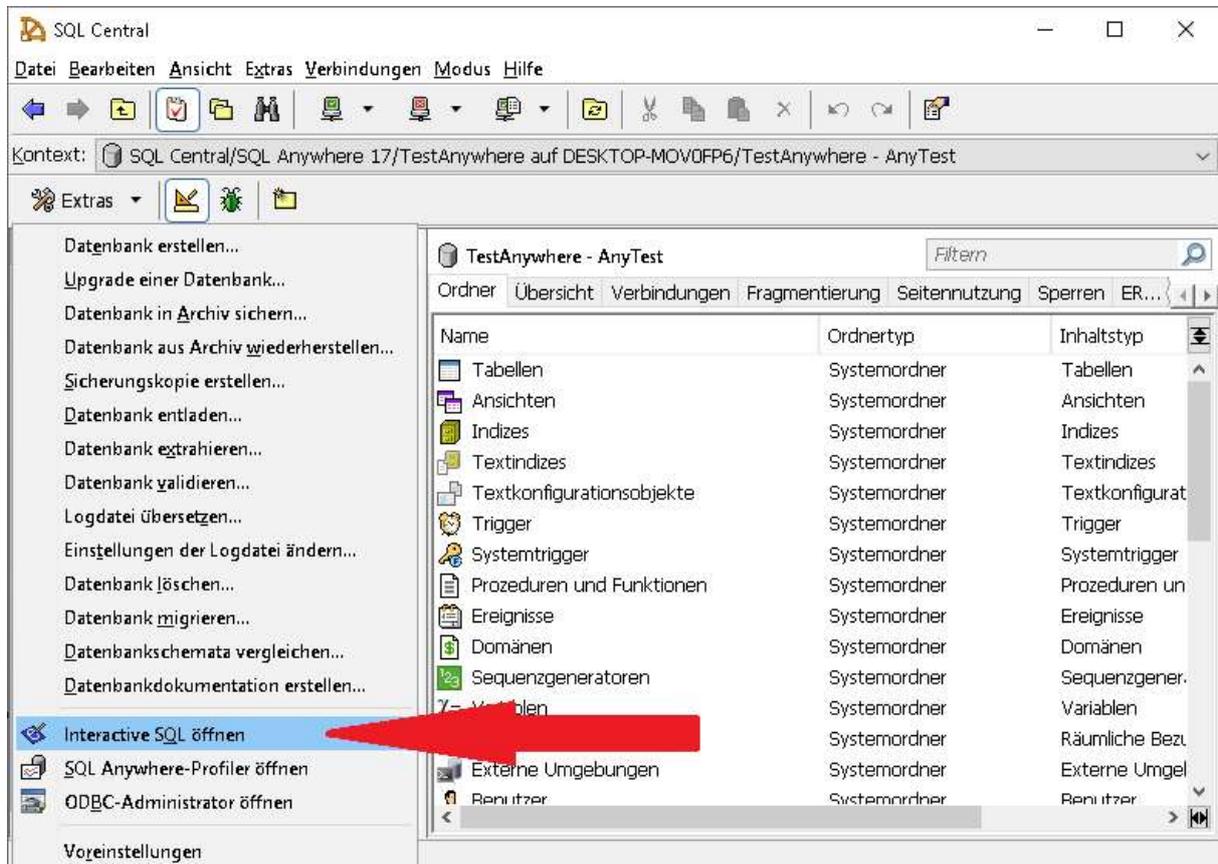
Mindestlänge von Kennwörtern:

< Zurück Weiter > Fertig stellen Abbrechen

Sie können die Datenbank sofort fertigstellen lassen oder Sie klicken auf "Weiter >" und können weitere Einstellungen konfigurieren. Nachdem die Datenbank erstellt worden ist, bekommen Sie den Ordner der Datenbank angezeigt.



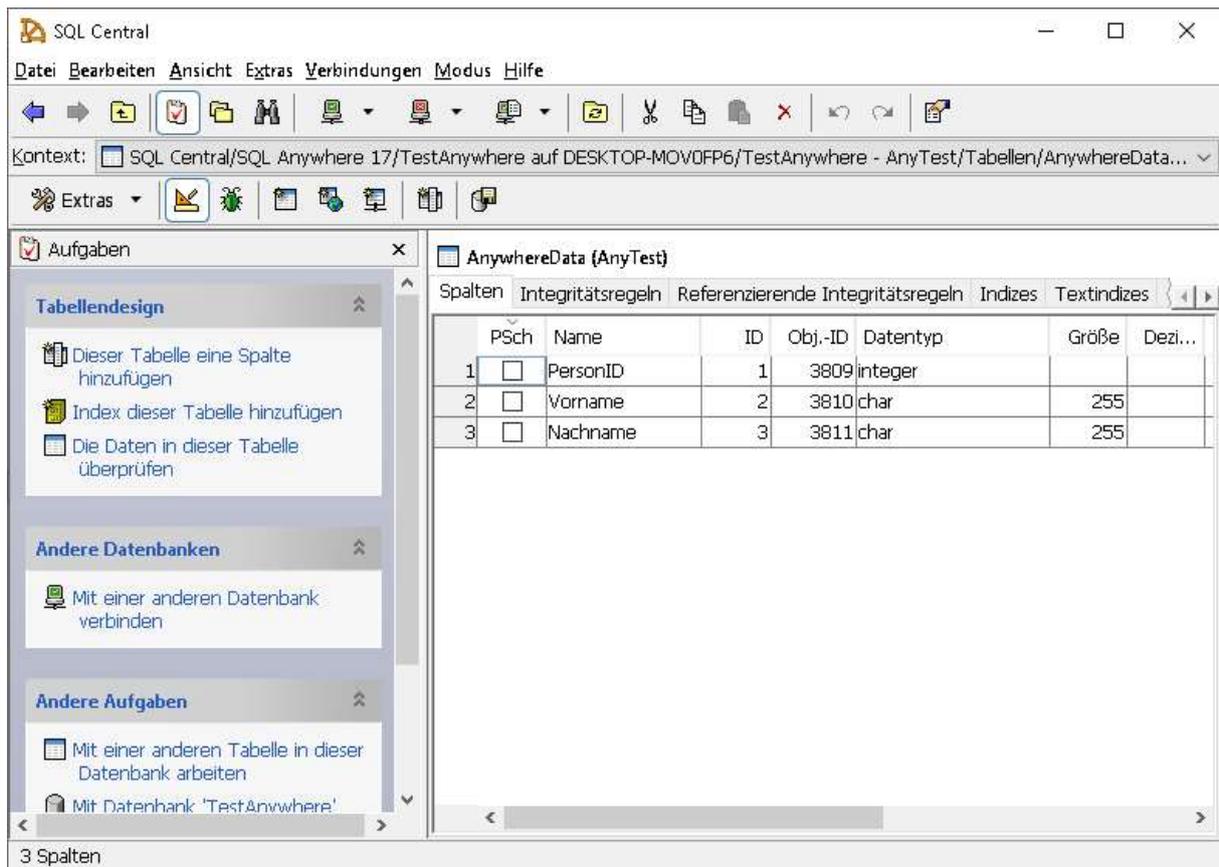
Sie können testen, ob die Datenbank funktioniert, indem Sie eine Tabelle erstellen. Erstellen Sie über das Tool “Interactive SQL” eine Tabelle. Fügen Sie einige Daten in dieser Tabelle hinzu und rufen diese dann mit einem Select-Statement auf. “Interactive SQL” können Sie über den “Extras“-Button öffnen.



Erstellen Sie mithilfe von “Interactive SQL” ein SQL Statement, das eine Tabelle erstellt. Schreiben Sie dazu in “Interactive SQL” Folgendes:

```
CREATE TABLE Tabellennamen (
<Spalte1> Datentyp,
<Spalte2> Datentyp,
<Spalte3> Datentyp,
...);
```

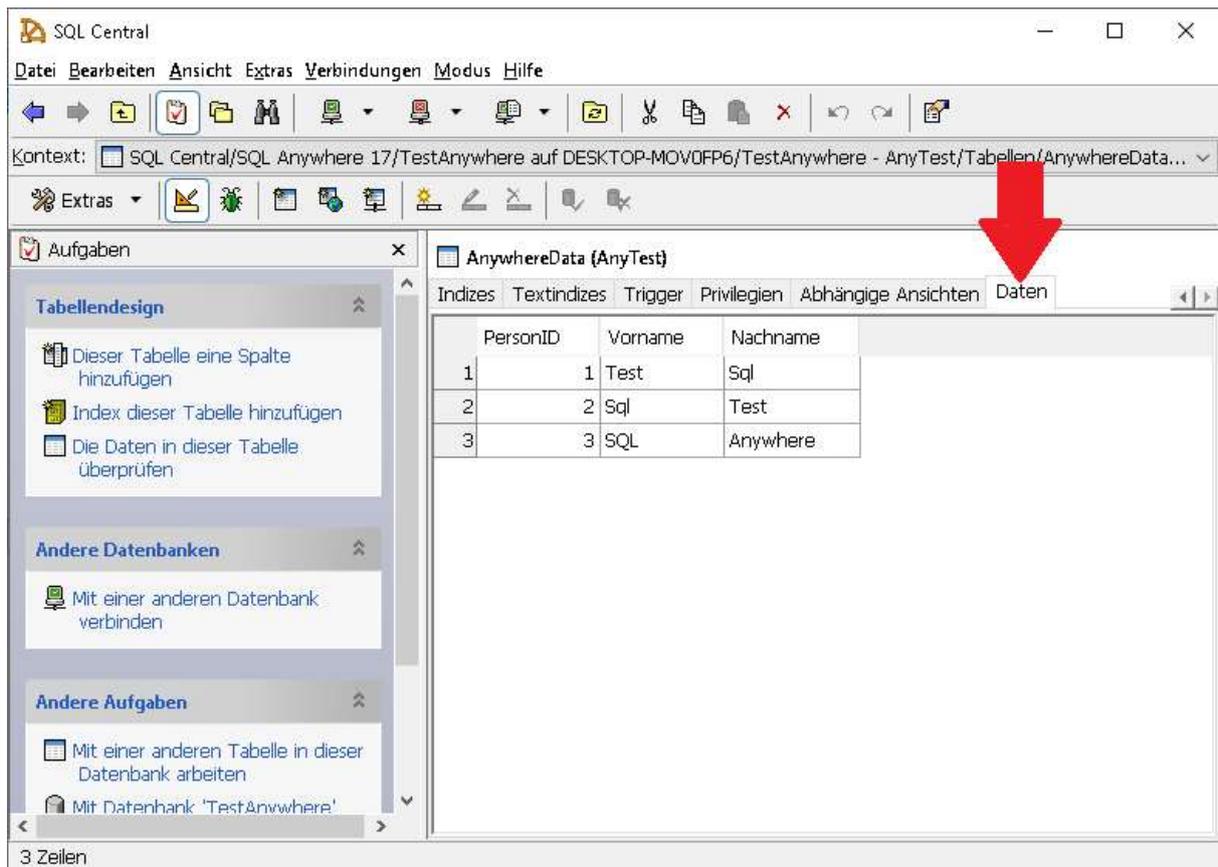
Sie kontrollieren, ob das Statement funktioniert, indem Sie die Tabellen anzeigen lassen. Sollte sich eine Tabelle in dem Ordner befinden, war das Statement erfolgreich.



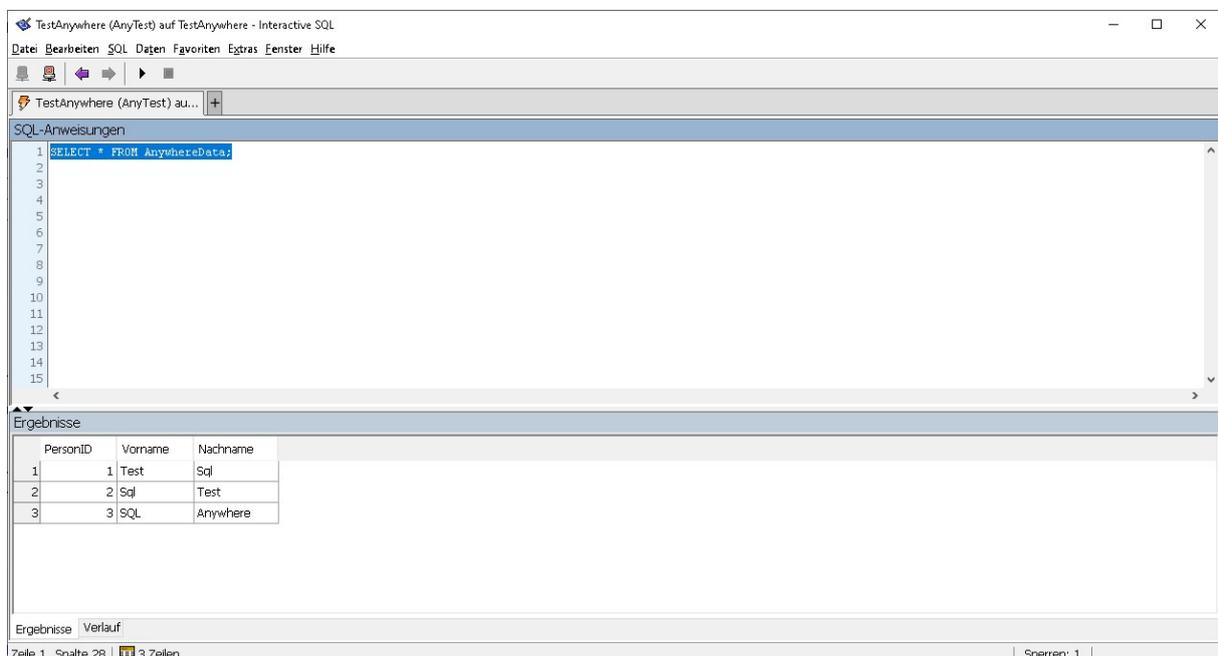
Fügen Sie danach einige Datensätze ein. Das SQL-Statement dafür lautet:

```
INSERT INTO <Tabellennamen>(<Spalte1>, <Spalte2>, <Spalte3>,...)
VALUES (<Value1>,<Value2>,<Value3>,...);
```

Sie können kontrollieren, ob die Datensätze sich in der Datenbank befinden indem Sie den Reiter Daten, der auf derselben Leiste wie Spalte liegt, auswählen.



Kontrollieren Sie ebenfalls, ob das Select-Statement funktioniert. Nutzen Sie dafür das Statement: "SELECT * FROM <Tabellennamen>".



Nach der Erstellung können Sie sich zusätzlich manuell mit dem Server verbinden. Nachdem Sie sich von der Datenbank getrennt haben, müssen Sie daraufhin die Datenbank manuell öffnen. Benutzen Sie dazu die Kommandozeile und geben Sie Folgendes ein: "dbeng17".

Startoptionen für den Server

Datenbank: Durchsuchen...

Servername: Cachegröße:

Optionen:

Es sollte sich ein Fenster öffnen womit Sie eine gezielte Datenbank starten können. Bei dem ersten Öffnen der Startoptionen sollte das Feld Datenbank leer sein. Sie klicken auf den "Durchsuchen" Button und navigieren zu ihrer ".db"-Datei, die Sie angelegt haben und drücken anschließend auf "OK". Es öffnet sich ein Fenster, das die Datenbank startet. Nachdem diese erfolgreich gestartet ist, verschwindet das Fenster. Starten Sie das Programm "SQL Anywhere" und verbinden Sie sich mit der Datenbank.

Verbinden ×

 Mit einer SQL Anywhere-Datenbank verbinden

Identifizierung Netzwerk Sicherheit Erweiterte Optionen

 Authentifizierung:

Benutzer-ID:

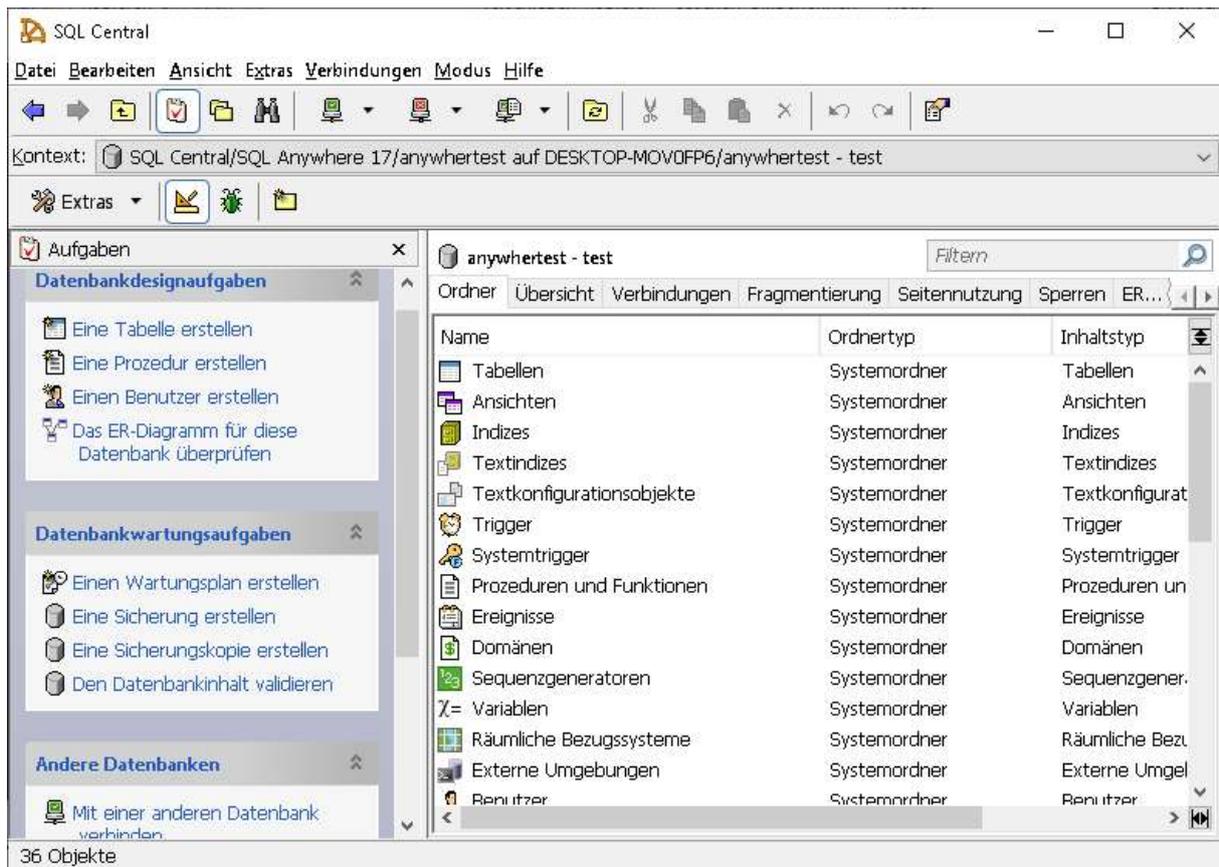
Kennwort:

 Aktion:

ODBC-Datenquellename
 

ODBC-Datenquellendatei

Es ist nur möglich sich über den ODBC-Treiber mit der Datenbank zu verbinden. Ist die Verbindung zur Datenbank erfolgreich, sollten Sie anschließend die verschiedenen Ordner der Datenbank sehen.



Bei Fragen:
y.duong@tobax.de
 Yao Zu Duong

Tel. 02171 3606 19

www.tobax.de